

Karate: Deutsche Meisterschaft des DJKB in Bochum

Silber für Viktoria Eckert

Mit acht Teilnehmern reiste das Team der DJK-Sportfreunde Reichenberg zu den Deutschen Meisterschaften des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB) im RuhrCongress Bochum. Nach einem langen, anstrengenden Wettkampftag und einigen Rückschlägen gingen 1mal Silber und einmal Platz 4 sowie zahlreiche weitere vordere Plätze auf das Konto der Sportfreunde.

Mit weit über 400 Athleten aus knapp 100 Dojos aus dem gesamten Bundesgebiet war die Meisterschaft sehr hart umkämpft. Auf fünf Kampfplätzen wurden die Deutschen Meister in den Einzel- und Teamwettbewerben in Kata (Form) und Kumite (Zweikampf) unter der Schirmherrschaft von NRW-Landtagspräsidentin Carina Gödecke ermittelt.

Nationalkämpferin Viktoria Eckert stellte ihre Top-Form eindrucksvoll unter Beweis und kämpfte sich im Jiyu-Kumite (Freikampf) der Jugend 2 (16 und 17 Jahre) Runde für Runde weiter, bis sie im Viertelfinale der Europameisterin und Angstgegnerin Sabina Tusan (Hannover) gegenüber stand. Nach einigen guten Aktionen konnte die 16jährige Pfarrkirchnerin anfangs mächtig Druck aufbauen, fing sich dann zwei unglückliche Konter ein und konnte ihrer Rivalin nichts mehr entgegensetzen. Im Kata-Wettbewerb traf Viktoria bereits in Runde 2 auf Sabina Tusan. Beide mussten die Kata „Heian Shodan“ zeigen. Mit einem Mix aus Schnellkraft und Sauberkeit konnte Viktoria Eckert die Kampfrichter überzeugen und setzte sich klar durch. Auch in den nächsten Begegnungen behielt die Pfarrkirchnerin die Oberhand und sicherte sich das Ticket fürs Finale in der Abendveranstaltung. Hier demonstrierte die Braungurtträgerin eine dynamische und saubere „Empi“ und holte sich verdient Silber hinter Katinka Ball (BKC Magdeburg) und vor Rebecca Zimmer (Satori Hilden) und Luisa Lentze (Makoto Baden Baden).

Im Kata-Team-Wettbewerb landete Viktoria Eckert zusammen mit Maya Massali und Eva Criado mit „Bassai Dai“ auf einen respektablen sowie undankbaren 4. Platz hinter HKC Magdeburg-Barleben, Makoto Baden Baden und Budo-Kai Bühlertal.

Auch Florian Baier konnte sich in der Gruppe der Schüler 2 (12 bis 13 Jahre) gut in Szene setzen. In der Disziplin Jiyu-Kumite (Freikampf) konnte sich der 13jährige Realschüler in Runde 1 mit klaren Punkten durchsetzen. Auch gegen den starken Emanuel Geraci (TSV Mannheim) ging er anfangs in Führung, doch sein Kontrahent konnte ausgleichen. Auch im Stichkampf (Kettei Sen) lief es zunächst ganz gut, bis Florian kurz vor Ende mit einem Jodan-Zuki (Fauststoß zum Kopf) überrascht wurde. Dank des beherzten Auftretens gab es von Bundesjugendtrainer Markus Rues eine Einladung für den Bundeskaderlehrgang im Oktober in Bottrop.

Die weiteren Athleten der Sportfreunde Reichenberg Enna Lange, Marc Criado, Maya Massali, Michael Bittner, Eva Criado und Roland Hager rechtfertigten ihre Nominierung für dieses Top-Ereignis mit guten Leistungen und schafften fast alle den Sprung in die 2 oder 3. Runde.

Die Ergebnisse im Überblick:

Silber: Kata Einzel Jugend 2 (16 bis 17 Jahre): Viktoria Eckert

Platz 4: Kata Team Jugend (15 bis 17 Jahre): Viktoria Eckert, Maya Massali und Eva Criado

Platz 5: Jiyu-Kumite Jugend 2 (16 bis 17 Jahre): Viktoria Eckert

Platz 5: Jiyu-Kumite Schüler 2 (12 bis 13 Jahre): Florian Baier

Platz 5: Kumite Team: Jugend (15 bis 17 Jahre): Viktoria Eckert, Maya Massali und Eva Criado

Platz 5: Kumite Team: Jugend (15 bis 17 Jahre): Michael Bittner (mit Immenstadt)

von Roland Hager

Fotos:



Team DM Bochum 2017:

Das Reichenberger Team, von links: Andrea Bauer (Betreuerin), Florian Baier, Eva Criado, Enna Lange, Viktoria Eckert, Maya Massali, Michael Bittner, Marc Criado und Roland Hager



Viktoria Eckert Kata DM Bochum 2017:

Viktoria Eckert demonstriert im Finale die Kata „Empi“ und holt Silber hinter Katinka Ball (BKC Magdeburg) und vor Rebecca Zimmer (Satori Hilden) und Luisa Lentze (Makoto Baden Baden)



Florian Baier Kumite DM Bochum 2017:

Florian Baier (rechts) musste sich im Viertelfinale im Kettei Sen (Stichkampf) dem starken Mannheimer Emanuel Geraci geschlagen geben. Zur Belohnung gab's eine Einladung von Bundesjugendtrainer Markus Rues